

Jahresbericht 2013 des Vereinspräsidenten des GVRR

Think global – act local! Keine Sorge, geschätzte Damen und Herren, ich will den diesjährigen Jahresbericht nicht in englischer Sprache kommunizieren! Diese internationale Managerphilosophie passt jedoch bestens in unsere heutige Zeit und unser berufliches Tätigkeitsfeld: Auch das einheimische Gewerbe und der Handel müssen heute global und vernetzt denken und die äusseren Einflüsse bei unseren Strategien und Zielen berücksichtigen, damit wir regional bestehen und uns am Markt durchsetzen können. Fazit: Wir müssen global Denken und regional Handeln!

Wir wissen aus seriösen Studien, dass im letzten Jahr für über 10 Milliarden Einkäufe im grenznahen Raum von Schweizer Konsumenten Einkäufe getätigt wurden. Obwohl die Preisdifferenz zwischen der Schweiz und dem umliegenden Ausland kleiner geworden ist, boomt der Einkaufstourismus nach wie vor in den verschiedensten Branchen und ein Ende ist nicht in Sicht. Wir können jetzt über diese negative Entwicklung jammern – aber wir sind nicht verpflichtet dazu! Es ist entschieden besser, dieser Herausforderung mit einem gesunden Selbstvertrauen zu begegnen und unsere eigenen Wettbewerbsvorteile weiter zu stärken. Und da ist der Faktor Regionalität ein zentraler Anker, damit unsere Kunden in der Region bleiben und uns weiterhin das Vertrauen schenken. Die Nähe zu unseren Kunden bietet uns grosse Chancen! Mit hoher Qualität, passenden Dienstleistungen und einer gelebten Freundlichkeit können wir Werte vermitteln, welche nachhaltig und langfristig erfolgreich sind. Auch wir vom Gewerbeverein müssen mit gutem Beispiel voran gehen und bei ähnlichem Preis- / Leistungsverhältnis regionale Anbieter berücksichtigen. Wir können uns nicht einerseits über den Einkaufstourismus auslassen und andererseits Billig-Arbeitskräfte aus dem Ausland beschäftigen und Billig-Produkte aus dem Ausland für eine Gewinnmaximierung einkaufen. Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserer Region!

Wir dürfen auf ein intensives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück blicken. Am Freitag, 7. Juni 2013 durften wir bei warmen Temperaturen auf der MS Rigi auf dem Zugersee die 31. Jubiläums-Generalversammlung mit 110 Mitgliedern durchführen. Nebst dem ordentlichen Teil der GV konnte die Versammlung den Gründungsvorstand ehren und Alex Blattmann als Gründungspräsident und 11 Jahre im Amt als Ehrenmitglied wählen. Der Gemeindepräsident Peter Hausherr übereichte der Versammlung ein Geschenk in Form von einer übergrossen Geburtstagstorte, welche den Abend natürlich nicht „überlebte“. Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung fand das Nachtessen, begleitet von einem Rahmenprogramm, statt. Die Kaffeerrunde wurde einmal mehr in verdankender Weise von der Gemeinde Risch übernommen.

Ein perfektes Beispiel von globalem Denken und regionalem Handeln sind die Pilatuswerke in Stans. Am 14. Juni durften wir mit 50 Vereinsmitgliedern die Pilatus Flugzeugwerke in Stans besuchen. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt war, mussten leider sogar Absagen erteilt werden. Nach dem Empfang in Stans wurden wir in Gruppen eingeteilt. Anschliessend konnten die Produktionshallen und Werkstätten der Fertigung des PC 7, PC 21 und PC 12 besichtigt werden. Leider haben wir nichts vom neuen, in Produktion befindlichen, PC 24 Düsenjets gesehen. Es war höchst interessant zu sehen, wie der Werkplatz Schweiz in einer solch schwierigen Branche mit Nischenprodukten erfolgreich sein kann. Am Abend nahmen wir das Nachtessen im Hotel/Rest. Winkelried in Stansstad ein. Die Kaffeerrunde wurde von der Raiffeisenkasse Risch übernommen. Auch an dieser Stelle sei dies verdankt.

Die Gemeinde Risch führte zum ersten Mal mit dem Gewerbeverein Risch-Rotkreuz den Unternehmeranlass durch. Am Donnerstag, den 29. August 2013 begrüsst Marcel Odermatt rund 100 Teilnehmende in seinem Betrieb der odermatt transline ag in Rotkreuz und zeigte interessante Einblicke in das erfolgreiche Unternehmen. Mit dem Referat durch die Zugerland Verkehrsbetriebe wurde auf eindrückliche Art und Weise aufgezeigt, wie wichtig der Standort Rotkreuz heute und in Zukunft für den Kanton Zug ist und sein wird. Auch hier ein klares Bekenntnis zu unserer Region! Das interessante Podiumsgespräch, geleitet durch Dani Steigmeier, mit den Herren Marcel und Patrick Odermatt, Gemeindepräsident Peter Hausherr und Cyrill Weber der Zugerland Verkehrsbetriebe wurde mit grossem Interesse verfolgt. Herzlichen Dank an das Gastrecht der odermatt transline ag vertreten durch Frau Martha Odermatt und Patrick und Marcel Odermatt.

Gemeinsam mit den Ortsparteien der CVP und FDP Risch-Rotkreuz durften wir am 12. September bei der international sehr erfolgreichen Roche Diagnostic AG über den Wirtschaftsstandort Risch-Rotkreuz diskutieren. Der CEO der Roche Diagnostic, Jürg Ersimann, begrüßte die 100 Teilnehmende im Roche Hochhaus. Die Herren Gemeinderäte Peter Hausherr (Präsident) und Ruedi Knüsel (Bauchef) von der Gemeinde Risch haben über den Wirtschaftsstandort aber auch das Verkehrsaufkommen sowie das Hochhauskonzept der Gemeinde Risch heute und zukünftig dargelegt und die damit verbundenen Gefahren und aber auch Chancen unserer Gemeinde aufgezeigt. Herzlichen Dank an das Gastrecht der Roche Diagnostic AG, vertreten durch Herrn Jürg Erismann und Frau Martina Rupp.

Am 22. Oktober war der Berufserkundungstag für die Oberstufenschülerinnen und Schüler unserer Gemeinde. Dieser Tag bietet die gegenseitige Chance, sich näher kennen zu lernen und den ersten Schritt in die richtige berufliche Richtung dieser jungen Menschen einzuleiten.

Die Garage Wismer AG präsentierte sich anlässlich des jährlich stattfindenden Martini Lunch am Montag, den 11.11. 2013 in ihren Geschäftslokalitäten in Rotkreuz. Die Teilnehmer durften Einblick in den Garagenbetrieb von Herrn Hanspeter Wismer nehmen. Die Geschäftsführung, Herr Stefan Huwiler führte uns durch die 56 jährige Unternehmensgeschichte des Unternehmens, welches von Adolf Wismer gegründet wurde. Heute zählt das Unternehmen 30 Mitarbeitende und kann auf eine lange Partnerschaft mit der AMAG Gruppe zurück schauen und gilt als zuverlässiger AUDI- und VW-Vertreter. Der Business Lunch durften wir im Oktoberfeststil einnehmen. Wir bedanken uns bei den Herren Hanspeter Wismer und Stefan Huwiler sowie Carmen Huwiler samt Crew.

Meine Damen und Herren. Sie konnten es auch meinem Jahresbericht entnehmen: Wir leben und agieren in einem hoch spannenden Marktumfeld, wo globalisiertes Denken und regionales Handeln gefordert ist. Als zukunftsorientierte Geschäftsleute stellen wir uns mit Optimismus und unternehmerischer Kraft den Herausforderungen unserer Zeit – ohne unsere Grundwerte aufs Spiel zu setzen. Ich hoffe deshalb, dass es allen gelingen wird, folgenden Schlusssatz auf die eigene Unternehmensfahne schreiben zu können:

Riskiere nie den langfristigen Erfolg für den kurzfristigen Gewinn!

Gregor Fuchs, Präsident



Gewerbeverein Risch-Rotkreuz

Rotkreuz, 2. Juni 2014